

# GW Protesttag 2. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kinder,

Mit dem heutigen Tag setzen wir ein beeindruckendes Zeichen dafür, was uns in Wetter wichtig ist und was uns am Herzen liegt:

Wetter ist eine Stadt des Miteinanders, in der sich die Menschen umeinander kümmern.

Dabei ist uns in Wetter eines ganz besonders wichtig: Dass alle Menschen, mit und ohne Behinderungen, gemeinsam gut leben können.

Dass alle Menschen in Wetter gemeinsam gut leben können!

Das ist auch das Motto unseres Aktionsplanes „Menschengerechte Stadt Wetter (Ruhr)“, mit dem wir weiter beharrlich an der Vision eines gemeinsamen Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderungen unter gleichen Bedingungen arbeiten.

Wir haben auf diesem Weg schon viel erreicht, aber es gibt nach wie vor einiges zu tun.

So steht die Mauer, die ihr heute aus den vielen Kartons aufgebaut habt, symbolisch für die Mauer in manchen Köpfen und die Vorurteile, die wir weiter hartnäckig abbauen wollen.

Auf den Kartons steht die Botschaft unseres Protesttages:

„Die Zukunft beginnt mit Dir!“

Und das stimmt: Denn jeder Einzelne von uns kann dabei mithelfen, unsere Stadt und unsere Gemeinschaft noch lebenswerter zu machen.

Gemeinsam an einer sozialen Gemeinschaft zu arbeiten, heißt in diesen Tagen auch, für ein menschliches und soziales Europa einzutreten.

Dazu haben wir alle, Menschen mit und ohne Behinderung, die Möglichkeit, nämlich mit der Teilnahme an der Europawahl am 26. Mai.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kinder,

Der heutige Tag ist ein weiteres starkes Signal dafür, dass wir weiter auf unserem Weg zur „Menschengerechten Stadt Wetter“ voranschreiten.

Ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Gemeinsamkeit die Inklusion in unserer Stadt auch in den nächsten Jahren weiter so stetig voranbringen, wie uns das bereits in den zurückliegenden Jahren gelungen ist.

Diesen Erfolg haben wir Menschen wie Ihnen zu verdanken, die sich nach wie vor voller Engagement für den Aktionsplan und die Inklusion in unserer Stadt einsetzen.

Dafür möchte ich Ihnen allen ein ganz großes Dankeschön ausrichten! Menschen wie Sie machen unser Wetter noch sozialer und lebenswerter.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich an die Organisatoren der Veranstaltergemeinschaft des Frauenheims Wengern, der Ev. Stiftung und der Stadtverwaltung sowie an die vielen fleißigen Helfer richten, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Nicht nur heute, aber heute ganz besonders zeigen wir Flagge für die Gemeinsamkeit:

Miteinander für ein inklusives, menschliches und lebenswertes Wetter.

Vielen Dank!